

von Franz meines Lyceums, und von der überausguten Frau,
sprung für die nothath, Ihre darüber nachsichung zu bleiben,
besonders da mir bei Ihnen der Gedanke an eine sehr oder
spät möglichen Mißbrauch meines Auftrages nicht von fern
in die Seele kömmt.

Nehmen Sie mich, wenn ich verzeih, von nun an in so weit
in Schutz, ich verbrachte ich über den Wohlstand meines Freundes
böttigen bin, erlauben Sie mir beizurufen, dass Sie sich nicht
briest, nur überlassen Sie sich, dass ich mit warmer Herzlichkeit
bin

Ich

Lauter am 17 Jul. 91.

regelmäßig
M. Dreyer.